

## Schack, Adolf Friedrich von: Auf dem Libanon (1854)

- 1 O führte nie das Segel mich davon!
- 2 Und daß ich, wie die jüngst verträumten Nächte,
- 3 Der andern viele, heil'ger Libanon,
- 4 Sanft unter deinen Cedern noch verbrächte!
  
- 5 Kein Dunst umfing der klaren Luft Krystall;
- 6 Ein reinres Licht war durch sie hingequollen;
- 7 Ich fühlte unter mir den Erdenball
- 8 Entgegen einem schönern Morgen rollen.
  
- 9 Schon schien des neuen Tages Dämmerung
- 10 Um deine Patriarchenstirn zu gleiten;
- 11 Selbst ward ich mit der Erde wieder jung
- 12 Und lebte in den Wundern grauer Zeiten.
  
- 13 Vor mir, wie Stimmen aus der frühen Welt,
- 14 Scholl es empor vom Grunde der Cisterne,
- 15 Und hoch herab vom blauen Himmelszelt
- 16 Erzählten goldne Märchen mir die Sterne.

(Textopus: Auf dem Libanon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25063>)